

## **Pressemitteilung** Nr. 01/2017, 20. November 2017

### **Aktuelle Neuerscheinung: Verantwortungsvoller Umgang mit Cannabis - medizinische, juristische und psychosoziale Perspektiven**

Seit längerem schon wird in unserer Gesellschaft über eine Legalisierung und Freigabe von Cannabisprodukten für den Freizeitkonsum gestritten: Die vor wenigen Monaten erfolgte Neuregelung zur Verwendung für therapeutische Zwecke gilt in interessierten Kreisen nur als erster Schritt für eine weiterreichende oder gar vollständige „Entkriminalisierung“. Auffällig ist, dass die bekannten Gesundheitsrisiken nicht nur, aber vor allem für Jugendliche – unter Verweis auf Alltagserfahrungen, Mythen und selektiv ausgewählte „Studien“ – gerne bagatellisiert werden. Zuletzt mehrten sich allerdings in der Presse auch Stellungnahmen praktizierender Kliniker, die schon das BtM-Änderungsgesetz vom 19.1.2017 für einen gesundheitspolitisch riskanten, jenseits punktueller Indikationen unverantwortlichen Schritt bezeichnet haben; vor einer Ausweitung der Zugänglichkeit oder gar gänzlicher Rücknahme der rechtlichen Kontrolle hat die Niedersächsische Ärztekammer erst unlängst dringend gewarnt (Ärzteblatt v. 24.3.2017).

Offensichtlich besteht erheblicher Informationsbedarf der Öffentlichkeit und nicht minder der verantwortlichen Rechts- und Gesundheitspolitik über Art und Ausmaß der tatsächlich bestehenden Gesundheits- und Lebensrisiken bei – vor allem dauerhaftem – Konsum von Cannabisprodukten. Hierzu finden sich inzwischen eine erhebliche Zahl an wissenschaftlichen Erkenntnissen publiziert, die nicht länger ignoriert werden sollten: Denn die Bevölkerung hat einen Anspruch auf Teilhabe am aktuellen Stand der Erkenntnisse, und die Rechtspolitik kann nur auf dieser Grundlage rationale Entscheidungen treffen.

Vor diesem Hintergrund kam im November 2016 eine Expertengruppe renommierter Suchtmediziner, Psychiater und Rechtsmediziner auf Einladung des Göttinger Zentrums für Medizinrecht –

Prof. Dr. jur. Gunnar Duttge, Prof. Dr. med. Jürgen L. Müller (in Kooperation mit Prof. Dr. med. Rainer Holm-Hadulla, Heidelberg) – zu einem interdisziplinären Austausch zusammen. Zentrale Zielsetzung war die wissenschaftliche Aufklärung, auch mit Blick auf mögliche Erkenntnisse zur kriminogenen Relevanz des Cannabiskonsums. Die seinerzeitigen Vorträge finden sich in einem aktuell erschienenen Band des Universitätsverlags Göttingen der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

***Duttge/Holm-Hadulla/Müller/Steuer (Hrsg.), Verantwortungsvoller Umgang mit Cannabis - medizinische, juristische und psychosoziale Perspektiven (Göttinger Schriften zum Medizinrecht, Bd. 23), Universitätsverlag Göttingen, 2017***

Link: <https://www.univerlag.uni-goettingen.de/handle/3/isbn-978-3-86395-328-7>